

St.Ulrich, 11. November 2016

PRESSEMITTEILUNG 21/16

Dramatisches Viertelfinale in Gröden: Sonogo schlägt Gaio nach fast drei Stunden

Das letzte Viertelfinale beim Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol war heute Abend im Tenniscenter von St. Ulrich nicht an Spannung zu überbieten. Der an Nummer sieben gesetzte Federico Gaio verlor das italienische Duell gegen Nachwuchshoffnung Lorenzo Sonogo nach der Abwehr von vier Matchbällen nach 2:48 Stunden. Sonogo siegte mit 7:6 (6), 6:7 (7) und 6:4. Im zweiten Halbfinale morgen bekommt es Sonogo mit dem an Nummer drei gesetzten Alessandro Giannessi zu tun, gegen den er vor einem Monat beim Challenger in Fairfield das erste Duell verloren hat.

Gaio und Sonogo lieferten sich ohne Zweifel das bisher spannendste Match im Verlaufe des Turniers. Im ersten Satz hatte Gaio die besseren Chancen. Er hatte drei Breakbälle, Sonogo keinen. Dennoch gewann der drei Jahre jüngere Spieler den Tiebreak mit 8:6, nachdem Gaio bei 4:6 noch mit einem Volley und einem herrlichen Passierball mit der Rückhand die Satzbälle abgewehrt hatte.

Im zweiten Satz ging Sonogo mit Break 2:1 in Führung, aber Gaio konterte, nutzte seine sechste Breakmöglichkeit zum 2:2 und hatte drei weitere Breakbälle. Aber Sonogo schaffte es wieder in den Tiebreak. Dort führte Gaio 4:0, dann stand es 5:4, 6:5 und 7:6 für Sonogo. Zwei Matchbälle für die Nummer 323 der Welt. Mit drei Punkten in Serie rettet sich Gaio in den dritten Satz. Der war dann weiter spannend: Gaio wehrte bei 3:4 zwei Breakbälle ab und bei 4:5 noch zwei Matchbälle. Aber nach einem Doppelfehler von Gaio war das Spiel beim fünften Matchball für Sonogo vorbei.